

Laibacher Zeitung



Abonnementspreis: Für Postverendung: ganzjährig 30 K., halbjährig 16 K. Im Kontor: ganzjährig 22 K., halbjährig 11 K. Nur die Zustellung ins Haus ganzjährig 2 K. — **Insertionsgebühr:** für kleine Inserate bis zu vier Zeilen 80 h, größere pro Zeile 12 h; bei öfteren Wiederholungen pro Zeile 8 h. Die „Laibacher Zeitung“ erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Die **Redaktion** befindet sich in Laibach, Postfach Nr. 16; die **Redaktion** in Wien, Postfach Nr. 16. Expedienten der Redaktion von 8 bis 10 Uhr vormittags. Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen, Manuskripte nicht zurückgestellt.

Telephon-Nr. der Redaktion 52.

Ägyptischer Geiz.

— (Vom Staatsbaudienste.) Seine Excellenz der Herr Landespräsident hat den Architekten Fritz Schmidinger in Wien zum provisorischen k. k. Bauadjunkten für den Staatsbaudienst in Krain ernannt.

— (Die Staatsprüfungen aus der Staatsrechnungswissenschaft) im Februartermin beginnen den 11. Februar um 9 Uhr vormittags. Die ordnungsmäßig gestempelten Gesuche um Zulassung sind bis Montag den 2. Februar 1914 beim Staatshalters-Regierungsdepartement in Graz, Burggasse 2, einzureichen und mit dem Inskriptionsausweise, dem Lauscheine, ferner mit Ausweisen über die Lebensstellung sowie den bisherigen Studiengang und Angaben über die zum Studium benutzten Beihilfe zu versehen. Diejenigen Kandidaten, die den heurigen Kurs über Staatsrechnungswissenschaft an der Universität in Graz frequentiert haben, haben den Meldungsbogen mit dem Gesuche beizulegen, sondern zur Prüfung mitzubringen.

— (Der Laibacher Gemeinderat.) (Schluß) Im weiteren Verlaufe der Sitzung wurde die Neuwahl des Direktoriums der städtischen Verzehrungssteuerpachtung für die laufende Wapenperiode vorgenommen. Gewählt wurden die Mitglieder der gemeinderatlichen Majorität Engelbert Kranzmann, A. Strozar, Dr. J. Kovac und J. Berstovsek. Hinsichtlich der Erweiterung der städt. Verzehrungssteuerlinien in Laibach auf das ganze Stadtgebiet wurde der Bürgermeister ermächtigt, mit der staatlichen Finanzverwaltung zu unterhandeln. In Angelegenheit der Beitragsleistung der Stadtgemeinde für die Unterbringung der Staatsoberrealschule in Laibach wird eine rechtsverbindliche Äußerung erst abgegeben, wenn die diesbezüglichen Verhandlungen mit dem krainischen Landesauschusse abgeschlossen sein werden. Das Anbot des Ingenieurs Karl Wid betreffs Ankaufes einer städtischen Bauparzelle an der Straße nach Rosental nachst der Villa des Arztes Dr. Rosenina wurde angenommen und der Kaufschilling mit 12 K pro Quadratmeter festgesetzt. Der Neubau muß in längstens zwei Jahren in Angriff genommen werden. Dem Hausbesitzer Alfred Lininger wurde die angeforderte Pfandrechtsvorrang-Einräumung zugesichert. Die Fuhren mit dem Schubwagen und der Vorpann für die freiwillige Feuerwehr- und Rettungsgeellschaft wurden dem einzigen Offerenten Josef Lurf um das Jahrespauschale von 5800 K übertragen. Der Bericht der städtischen Schulärzte für das Jahr 1913 wurde genehmigend zur Kenntnis genommen, desgleichen die Berichte über den Rechnungsabluß und den Voranschlag der städtischen Pfandleihanstalt. Hinsichtlich der beantragten Statutenänderung der Pfandleihanstalt wurde die Beschlussfassung bis zur nächsten Sitzung vertagt. Das Gesuch des Baumeisters Wilhelm Treo um Abschreibung von Wassermehrverbrauch aus der städtischen Wasserleitung wurde abschlägig beschieden. Sodann wurde die öffentliche Sitzung um halb 9 Uhr abends geschlossen.

— (Anerkennung.) Das dritte Korpskommando hat Herrn Bahnrestaurateur Dolnicar in St. Peter für die über seinen Vertrag hinausgehende Vorseorge anlässlich der Truppentransporte und gelegentlich der Truppen- und Schießübungen im vorigen Jahre seinen wärmsten Dank ausgesprochen.

— (Vom Volksschuldienste.) Der k. k. Bezirksschulrat in Radmannsdorf hat an Stelle der krankheitshalber beurlaubten Lehrerin Maria Refler die gewesene Supplentin in Mitterdorf in der Bochein Franziska Richtersio zur Supplentin an der Volksschule in Mbling bestellt. Der k. k. Bezirksschulrat in

Krainburg hat an Stelle des krankheitshalber beurlaubten Oberlehrers Josef Jeglic den absolvierten Lehramtskandidaten Friedrich Kovac zum Supplenten an der Volksschule in Selzach bestellt. Der k. k. Bezirksschulrat in Gottschee hat an Stelle der krankheitshalber beurlaubten Lehrerin Olga Jonke die absolvierte Lehramtskandidatin Emma Krausland zur Supplentin an der Mädchenvolksschule in Gottschee bestellt. Der k. k. Bezirksschulrat in Laibach Umgebung hat an Stelle der krankheitshalber beurlaubten Lehrerin Maria Mafar die bisherige Supplentin in Vog. Hermine Kobal zur Supplentin an der Volksschule in Oberlaibach und an Stelle der krankheitshalber beurlaubten Lehrerin Josefina Havnikar die Schulpraktikantin Josefina Cerne zur Supplentin an der Volksschule in Wartsch bei Laibach bestellt.

— (Der Turnverein Sotol /) hielt am Sonntag seine 7. ordentliche Hauptversammlung ab. Der Verein zählte im abgelaufenen Jahre 426 ordentliche und 8 gründende Mitglieder. Der Vermögensstand des Vereines samt dem des Vereinshausbauvereines beläuft sich auf 29.718 Kronen 83 Heller. Zum Starosta wurde, nachdem Herr Dr. Lominsek diese Stelle infolge anderweitiger Überbürdung niedergelegt hatte, der bisherige Podstarosta, Herr Dr. Bestornik, gewählt. Weiters gehören dem neuen Ausschusse u. a. die Herren Ornelj als Podstarosta und Vidmar als Turnwart an. — Sohin tagte die 5. ordentliche Hauptversammlung des Vereines zum Bau und zur Erhaltung eines Sotolvereinsheimes. Das Gesamtvermögen ist mit Jahreschluss auf 1790 Kronen 87 Heller angewachsen. Der Bauverein zählt fünf gründende und 160 ordentliche Mitglieder.

— (Der Verein der Ärzte in Krain) wird am 29. d. M. um halb 8 Uhr abends im Sitzungszimmer des Hotels Union seine ordentliche Hauptversammlung mit der üblichen Tagesordnung abhalten.

— (Tanzfränzchen.) Der Unterstützungsverein der Arbeiter und Arbeiterinnen der k. k. Tabakfabrik veranstaltet Samstag den 17. d. M. im großen Saale des Hotel Union ein Tanzfränzchen unter Mitwirkung der hiesigen Regimentstapelle. Anfang um 8 Uhr abends; Eintrittsgebühr 1 K, für Mitglieder 60 Heller.

— (Alpiner Vortrag.) Der ausgezeichnete Hochtourist Dr. Rudolf Schiebold aus Berlin — den Mitgliedern der Sektion Krain durch seinen vor zwei Jahren gehaltenen Vortrag über die Dolomiten bereits bestens bekannt — wurde wieder für einen hochinteressanten Vortrag gewonnen. Dr. Schiebold wird über den Wilben Kaiser, das Dorado der Münchner Kletterer und im besondern über die von ihm zuerst durchgeführte Erstkletterung der Westwand des berühmten Totenkirchels sprechen. Der Vortrag wird von zirka 120 Laternbildern begleitet und findet Mittwoch den 21. Jänner um 8 Uhr abends in der Kasinoglashalle statt.

— (Verstorbene in Laibach.) Leopoldine Kop, Gendarmenwachtmeisterswitwe, 39 Jahre; Alex Rimovec, Sägereihilfe, 40 Jahre; Margarethe Martinjak, 85 Jahre; Vinzenz Paulin, gewesener Schneider, 76 Jahre; Johann Wolf, Tapezierergerhilfsjohn, 4½ Monate.

— (Schneestürme.) Aus Triest wird unter dem gestrigen gemeldet: Nach einer Reihe von kalten Boratagen hat heute in den Morgenstunden ein heftiges Schneegestöbere eingesetzt, das dem Stadtbilde von Triest ein seltenes Aussehen verleiht. In den Straßen wirbelt die Bora, die in der Frühe eine Stundensehwindigkeit von 85 Kilometern erreicht hat, den feinkörnigen Schnee hoch durcheinander. Die umliegenden Höhen des Plateaus sind mit dichten Schneemassen bedeckt. Die Temperatur ist auf — 4 Grad Celsius gesunken.

Auf den Riven und Koli der beiden Freihäfen ist die Arbeit infolge der Wetterumbilden eingestellt. Der Verkehr der Küstendampfer ist teilweise behindert. Das Meer ist stark bewegt. Die elektrische Straßenbahn kann den Betrieb nur mit Mühe aufrecht erhalten. Die Eisenbahnzüge kommen mit Verspätungen an. Der Schneefall reicht bis Pola und Porer. In Ruffin und Ragusa herrscht Schifffahrt. In Dalmatien regnet es.

Theater, Kunst und Literatur.

— (Der „Parfjal“ in Wien.) Im Wiener Hofopertheater fand gestern die Erstaufführung von „Parfjal“ statt. Sie gestaltete sich zu einem musikalischen Ereignis ersten Ranges.

— (Landestheater.) Heute gelangen Schnitzlers Drama „Lieberlei“ und Ezinners Groteske „Satans Maske“ zur Aufführung. In der „Lieberlei“ wird Frau Buzinova, gewesenes Mitglied des Theaters in Esseg, als Christine Weirring debütieren. Eine Reprise der beiden Stücke findet nicht statt.

Telegramme

des k. k. Telegraphen-Korrespondenz-Bureaus.

Albanien.

Rom, 14. Jänner. Die Agenzia Stefani meldet aus Valona: Es verlautet, daß die Griechen 15 Dörfer in den Kasas Scrapari und Korica geräumt hätten. Die Nachrichten aus Elbasan lauten beruhigend. Eine objektive Prüfung der Lage ergibt, daß die verbreiteten Gerüchte übertrieben sind.

Dementi.

Rom, 14. Jänner. Die Agenzia Stefani bezeichnet die Meldung des Berliner Tageblattes über den Ankauf des italienischen Kreuzers St. Marco durch die Türkei als gänzlich erfunden.

Die ägäischen Inseln.

London, 14. Jänner. (Reuterbureau.) Die Antworten Österreich-Ungarns, Deutschlands und Italiens auf den Teil der Note des Staatssekretärs Grey, der sich auf die ägäischen Inseln bezieht, wurden heute abends im Foreign Office in geforderten Noten, die jedoch identischen Charakters sind, übereicht.

Auflösung des bulgarischen Sobranje.

Sofia, 14. Jänner. Nach einer neunstündigen Sitzung des Sobranje, in deren Verlauf verschiedene Gruppen der Opposition die Erklärung abgaben, daß sie die Botierung des Budgetprovisoriums pro Jänner und Februar ablehnen, brachte Ministerpräsident Radoslavov mitternachts einen königlichen Ukas zur Verlesung, der die Auflösung des Sobranje anordnet. Der Ministerpräsident begründete diese Maßnahmen mit der Arbeitsunfähigkeit der Kammer.

Neujahrsempfang in Cetinje.

Cetinje, 14. Jänner. Aus Anlaß des Jahreswechsels empfing König Nikolaus heute das diplomatische Korps. Der deutsche Gesandte brachte als Doyen die Glückwünsche zum Ausdruck und sprach die Hoffnung aus, daß das Land einen friedlichen Fortschritt nehmen werde. In seiner Antwort dankte der König für die Glückwünsche und sprach im gleichen Sinne.

Mordanschlag.

Paris, 14. Jänner. Heute vormittags wurde in der Wohnung des Führers der radikalen türkischen Partei, des Generals Sherif Pascha, des ehe-

maligen türkischen Gesandten in Stockholm, ein Mordanschlag verübt. Ein junger Mensch erschien dortselbst und verlangte dringend, von Sherif Pascha empfangen zu werden. Der Kammerdiener verweigerte dies, worauf der junge Mann einen Revolver abfeuerte und den Diener durch mehrere Schüsse, die er direkt gegen dessen Brust abgegeben hatte, verwundete. Der Diener, der einen Revolver bei sich hatte, versuchte, seinerseits, vorher von der Waffe Gebrauch zu machen, allein sie versagte. In diesem Augenblick kam Sherifs Schwiegersohn Hali herbei. Der Unbekannte schloß auf ihn, ohne jedoch zu treffen. Hali wollte den Angreifer mit dem Revolver des Dieners abwehren, die Waffe versagte aber neuerlich, worauf Hali einen anderen Revolver holen gieng. Inzwischen kam Sherifs Gemahlin herbei, welcher der Attentäter einen Faustschlag ins Gesicht versetzte. In diesem Moment kam Hali zurück und jagte dem Attentäter eine Kugel durch den Kopf. Sherif selbst fand den Unbekannten bereits tot war. Er glaubte, daß es sich um einen politischen Racheakt handle. Sherif Pascha giebt hier seit einigen Jahren eine Zeitschrift heraus, in welcher das jungtürkische Komitee für Einheit und Fortschritt auf das heftigste beföhdet wird. Er war übrigens vor Jahresfrist in contumaciam zum Tode verurteilt worden. Der Attentäter, der 2 Revolver und einen Dolch bei sich hatte, scheint der wohlhabenden Klasse anzugehören. Ein Identitätsdokument wurde bei ihm nicht vorgefunden.

Schadenfeuer.

Wien, 14. Jänner. In der Theresianischen Militärakademie in Wiener-Neustadt brach heute nachts ein Brand aus, der den Turnsaal der Akademie zerstörte.

Montreal, 14. Jänner. Gestern nachmittag brach hier ein ernstes Schadenfeuer aus, das die katholische Kathedrale von Notre Dame und den Stadtteil zwischen der Kathedrale und der See bedrohte. Zahlreiche Feuerwehrleute erlitten Verletzungen. Es herrscht heftige Kälte.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seeshöhe 306.2 m. Mittl. Luftdruck 736.0 mm.

Jänner	Zeit der Beobachtung	Barometerstand in Millimetern auf 0° C reduziert	Lufttemperatur nach Celsius	Wind	Richtung des Himmels	Niederschlag binnen 24 St. in Millimetern
14.	2 U. N.	736.4	-7.9	SO.	Schwach	Schnee bewölkt
	9 U. Ab.	85.5	-8.0	SO.	Schwach	
15.	7 U. F.	82.7	-7.5	N.	Schwach	Schnee
Das Tagesmittel des gestrigen Tages beträgt -8.2° Normale -2.6°.						

Kaffee Hag, coffeinfreier Bohnenkaffee, zeichnet sich durch seine Unschädlichkeit aus und besitzt außerdem die Vorzüge des coffeinhaltigen Kaffees.

Dr. med. Ph. Münz.

Zeitschrift für soziale Gesundheitspflege 1908, Nr. 3.)

„Coffeinfrei“, Kaffeehandels-Gesellschaft m. b. H.,

Wien I., Tuchlauben 7.

Ein billiges Hausmittel. Zur Regelung und Aufrichtung einer guten Verdauung empfiehlt sich der Gebrauch der seit vielen Jahrzehnten bekannten echten „Mollis Seidlitz Pulver“, die bei geringen Kosten die nachhaltigste Wirkung bei Verdauungsbeschwerden äußern. Original-Schachtel K 2 — Täglicher Bedarf gegen Post-Nachnahme durch Apotheker A. Moll, k. u. k. Hoflieferant, Wien I., Tuchlauben 9. In den Apotheken der Provinz verlange man ausdrücklich Moll's Präparat mit dessen Schutzmarke und Unterschrift. 5212 1



Im Restaurant, vom Nikolaus, Saison bekommt der Pikkolo.

Amtsblatt.

221

Pr. 542/18/14

Kundmachung.

Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden für die I. Schwurgerichtssitzung im Jahre 1914 bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach als Vorsitzender des Geschworenengerichtes der k. k.

Landesgerichtspräsident Adolf Elsner und als dessen Stellvertreter der k. k. Landesgerichtsvizepräsident Hofrat Josef Paik und die k. k. Oberlandesgerichtsräte Johann Kavčnik, Dr. Franz Edl. v. Kočevar und Franz Vedernjak berufen.

Graz, am 10. Jänner 1914.

153

Pr. 306/18/14

Kundmachung.

Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden für die I. Schwurgerichtssitzung im Jahre 1914 bei dem k. k. Kreis-Gerichte in Rudolfsdorf als Vorsitzender des Geschworenengerichtes der k. k. Kreisgerichts-Präsident Franz Garzarolli Edl. v. Thurnlack und als dessen Stellvertreter Oberlandesgerichtsrat Dr. Anton Rogina und Landesgerichtsrat Josef Zmavec berufen.

Graz, am 4. Jänner 1914.

157

523

Razglas

o razgrnitvi načrta

o nadrobni razdelbi skupnega sveta posestnikov iz Kleč.

Načrt o nadrobni razdelbi v katastralni občini Jezica ležečih parc. šte. 1328/2, 1328/3 in 1232/1 bode na podstavi § 96 zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 iz 1888, od dne 17. januarja 1914 do vstetega dne 30. januarja 1914 pri županstvu občine Jezica razgrnen na vpogled vsem udeležencem.

Načrtova obmejitev s kolci na mestu samem se je že vršila.

Načrt se bode dne 26. januarja 1914 v času od 4 ure pop. do 5 ure v Klečah pojasnjeval.

To se splošno daje na znanje s pozivom, da morajo neposredno, kakor tudi posredno udeleženi svoje ugovore zoper ta načrt v 30 dneh, od prvega dneva razgrnitve dalje, t. j. od dne 17. januarja 1914 do dne 15. februarja 1914 pri krajnem komisarji vložiti pismeno ali dati ustno na zapisnik.

Ljubljana, dne 22. decembra 1913.

C. kr. krajni komisar za agrarske operacije: Vrtačnik I. r.

157

Z. 523

Edikt,

betreffend die Auflegung des Planes

über die Spezialteilung der den Insassen aus Kleč gehörigen Gemeinschaftsgründe.

Der Plan über die Spezialteilung der in der Katastralgemeinde Jezica liegenden Parz. Nr. 1328/2, 1328/3 und 1232/1 wird gemäß § 96 des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, L. G. Bl. Nr. 2 ex 1888, vom 17. Jänner 1914 bis zum 30. Jänner 1914 einschließlich beim Gemeindeamte in Jezica zur Einsicht aller Beteiligten auflegen.

Die Absteckung des Planes an Ort und Stelle hat bereits stattgefunden.

Die Erläuterung des Planes wird am 26. Jänner 1914 in der Zeit von 4 Uhr Nachmittag bis 5 Uhr Nachmittag in Kleč erfolgen.

Dies wird mit der Aufforderung kundgemacht, daß sowohl die unmittelbar als die mittelbar Beteiligten ihre Einwendungen gegen diesen Plan binnen 30 Tagen, vom ersten Tage der Auflegung an gerechnet, d. i. vom 17. Jänner 1914, bis zum 15. Februar 1914 bei dem Lokalkommissär schriftlich zu überreichen oder mündlich zu Protokoll zu geben haben.

Laibach, am 22. Dezember 1913.

K. k. Lokalkommissär für agrarische Operationen. Vrtačnik m. p.

155

C II 6/14/11

Oklic.

Zoper neznano kje bivajočega Antona Gregorčič iz Višenj se je podala po Posojilnici v Žužempergu tožba zaradi 1100 K s. pr. Narok določa na

14. januarja 1914 dop. ob 9 uri.

Kot skrbnik postavljeni Matej Žnidaršič bo zastopal toženca dokler se ali ne oglasi ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okr. sodnija Žužemperg, odd. II., dne 5. januarja 1914.

149

P 44/9/45

Oklic.

Skrbstvo, ki se je ukrenilo nad Antonom Srno, posestnikom v Zagorica št. 8. zaradi zapravljenosti, se razveljavlja.

C. kr. okr. sodišče v Radovljici, odd. I., dne 4. januarja 1914.

154

Z. 155

Kundmachung.

Im Sinne des § 52 des Gesetzes vom 6. August 1909, R. G. Bl. No. 177, wird für die im Monate Jänner 1914 über behördliche Anordnung getöteten oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendeten Schlachtschweine nach dem im Monate Dezember 1913 in Laibach amtlich notierten durchschnittlichen Marktpreise die Entschädigungsgrundlage mit — K 97 h pro Kilogramm für alle Qualitäten festgesetzt.

Dies wird hiemit verlautbart.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 5. Jänner 1914.

St. 155

Razglas.

V zmislu § 52 zakona z dne 6. avgusta 1909, drž. zak. št. 177, je pravičnem za zakol, ki se mesec januarja 1914 na oblastveni ukaz zakoljejo vsled oblastveno ukazanega cepljenja poginejo, po poprečni tržni ceni, uradno zabeleženi v Ljubljani meseca decembra 1913, določena odškodnina — K 97 h za vsak kilogram in za vse vrste prašičev.

To se daje na občno znanje.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 5. januarja 1914.

5236 3—2

A 94/13-9

Oklic.

s katerim se kliče dedič, čigar bivališče je neznano.

C. kr. okrajno sodišče v Kranjski gori, odd. I. naznanja, da je bila Marjana Pintar, gostja, nazadnje v Gortzu pri Kranjski gori bivajoča, proglašena mrtvim ter da velja 1. julij 1913 kot dan njene smrti.

Ker je sodišču bivališče njenih dedičev in sicer Helene Horbach oziroma dedičev te neznano, pozivlja se taiste, da se v enem letu od spodaj imenovanega dne pri tem sodišču javi in zglašajo dediča, ker bi se sicer zapuščina obravnala le s zglašitvami se dediči in z njim postavljenim skrbnikom g. Ivanom Robičem, občinskim tajnikom v Kranjski gori.

C. kr. okrajno sodišče Kranjska gora, oddelek I dne 24. decembra 1913.

126 3—3

A I 769/13/4

Aufforderung an die Erben, Vermächtnisnehmer und Gläubiger eines Ausländers

Am 15. Oktober 1913 ist der nach Sikloš in Ungarn zuständige ungarische Staatsbürger Bela Spitzer, Zahnarzt in Laibach, Beethovengasse Nr. 15 woselbst er seinen ordentlichen Wohnsitz hatte, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorben.

Gemäß §§ 137, 138 kais. Pat. v. 9. August 1854 R. G. Bl. Nr. 208 werden alle Erben, Vermächtnisnehmer und Gläubiger, die österreichische Staatsbürger oder hierlands sich aufhaltende Fremde sind, aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß längstens bis 18. Februar 1914 beim gefertigten Gerichte anzumelden, widrigens der Nachlaß ohne Rücksicht auf diese Ansprüche an die ausländische Behörde oder eine von dieser legitimierten Person ausgefolgt werden kann.

Zugleich werden gemäß § 140 kais. Pat. vom 9. August 1854 R. G. Bl. Nr. 208 mit Rücksicht darauf, daß die hierlands befindlichen Erben um die Vornahme der Verlassenschaftsabhandlung durch die österreichische Gerichtsbehörde angesucht haben, die allfälligen auswärtigen Erben und Vermächtnisnehmer aufgefordert, ihre Ansprüche in der gleichen Frist anzumelden und bekannt zu geben, daß sie die Abtretung an die ausländische Behörde verlangen, widrigens, wenn letztere nicht selbst die Abtretung verlangt, die Abhandlung hierlands und zwar mit den sich meldenden Erben allein gepflogen würde.

K. k. Bezirksgericht Laibach, Abt. I., am 18. Dezember 1913.

5198 3—2

Edikt.

Nr 225/13

Beim gefertigten Bezirksgerichte erliegen seit mehr als 30 Jahren nachstehende Depositen:

Pri podpisnem sodišču se nahajajo nastopni čez 30 let stari depoziti:

P. Z. št.	Tom.	Fol.	Masse — Sklad	Sparkassebüchel Wert Hranilne knjiž. vrednost	Erliegt seit Hranjeno od
Nr. — št.	K	h			
1 IV	104		Povše Agnes E. M.	5882	2 93 10./10. 79
2 >	183		Trkovnik Ursula, Jerovšek Anna, Ignac P. M.	138788	19 55 13./7. 80
3 >	185		Felle Maria E. M.	120585	128 — 13./8. 80
4 >	146		Sajc Franziska, Franz, Johann P. M.	113884	64 — 4./9. 80

Die unbekannten Eigentümer dieser Depositen, bzw. deren Rechtsnachfolger, werden zur Beibringung ihrer Legitimation binnen

1 Jahre, 6 Wochen, 3 Tagen

von der Einschaltung dieses Ediktes aufgefördert, widrigens die Depositen für heimfällig erklärt und an die Staatskasse abgeführt würden

Neznani lastniki teh depozitov, odnosno njihovi pravni nasledniki se pozivljajo, da v roku

1 leta, 6 tednov, 3 dni

predlože dokaze svojih pravic, ker bi se sicer depozite v prid državne blagajne izreklo za zapadle.

K. k. Bezirksgericht Ratschach C. kr. okrajna sodnija v Radečah
am 20. Dezember 1913. dne 20. decembra 1913.

110 3—1

Edikt.

Nr I 366/13-1

Beim gefertigten k. k. Bezirksgerichte erliegen seit mehr als 30 Jahren nachstehende Depositen:

Pri podpisnem c. k. okrajnem sodišču nahajajo se nastopni čez 30 let stari depoziti:

O. Z. št.	Tomo	Fol.	Masse — sklad	Sparkasseb. hran. knjižica	Wert vrednost	Erliegt seit hranj. od
1	III	25	Gregor Pogačnik V. M.	189097	332—	26./9. 81
2	III	30	Margareth Hlebajna V. M.	880	16-26	1./9. 81
3	III	41	Johann Jamar E. M.	32474	5-83	18./10. 81

Die unbekannten Eigentümer dieser Depositen bzw. deren Rechtsnachfolger werden aufgefördert, ihre Legitimationen innerhalb einer Frist von

1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen

von der Einschaltung dieses Ediktes an beizubringen, widrigens die Depositen für heimfällig erklärt und an die Staatskasse abgeführt würden.

Neznani lastniki teh depozitov oziroma njihovi pravni nasledniki se pozivljejo, da v roku

1 leta, 6 tednov in 3 dni

predlože dokaze svojih pravic do teh depozitov, ker bi se sicer te depozite v prid državne blagajne izreklo za zapadle.

K. k. Bezirksgericht in Kronau, c. k. okrajna sodnija v Kranjski gori, Abt. odd. I., am dne 2.1. 1914.

206

Dražbeni oklic

E 4193/13/7

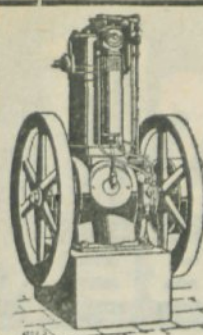
Dne 30. januarja 1914 dopoldne ob 11. uri se bodo pri podpisnem sodišču v sobi šte. 16 dražbenim potom prodala sledeče nepremičnine:

zemljiška knjiga	vl. št.	označba nepremičnin	cenilna vrednost	najmanjši ponudek, pod katerim se ne prodaje
Moste	322	stavbena parc. 549/6 hiša šte. 31.	62558 K.—	31279 K.—
Moste	320	" " 552/3 " " 32.	20780 K.—	10390 K.—
		" " 574/9 " " 48.	18586 K.—	9293 K.—
		" " 574/10 " " 49.	18549 K.—	9274 K 50
		" " 574/11 " " 50.		
		" " 574/12 " " 51.	18560 K.—	9280 K.—
		" " 577/3 " " 29.		
		skladišče 578/3 in	31151 K.—	15575 K 50
		vrt parc. šte. 577/5		
Moste	326	parcela šte. 549/1	1468 K.—	734 K.—
		vodnjak	400 K.—	200 K.—
Moste	188	parcela šte. 552/2	474 K.—	237 K.—
		Skupaj:	191.045 K.—	95.522 K 50

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin, smejo tisti, ki ele kupiti, pregledati pri spredaj oznamenjenem sodnem oddelku med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodišču najpozneje pri dražbenem naroku pred začetkom dražbe, sicer bi se ne mogle več uveljavljati gledé nepremičnine same. O nadaljnjih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičninah pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, samo z nabitkom pri sodišču tedaj, kadar niti ne stanujejo v okolišu spredaj imenovanega sodišča, niti ne imenujejo temu sodišču v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. k. okrajno sodišče Ljubljana oddelek V, dne 20. decembra 1914.



Beste und zuverlässigste Betriebskraft
4383 26-5 unsere unerreichten

Original 'Otto' Motoren

stationär und fahrbar.

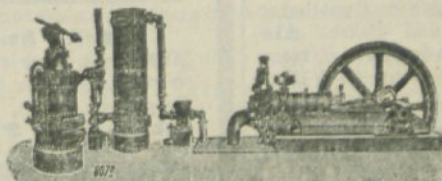
Rohölmotoren-Dieselmotoren Lokomobilen

Sauggasmotoren u. -Anlagen
Prospekte, Auskünfte etc. kostenlos!

LANGEN & WOLF, Wien X.

Laxenburgerstraße 53 L. Vertretung: Heekl & Pohl, Triest, Via S. Spiridione 12

118.000 Motoren mit 1,220.000



Pferdestärken bisher geliefert

St. 25.769.

5089_3—3

Razglas.

Pobiranje pasjega davka za leto 1914. se je pričelo z 2. dnem januarja 1914. Ta davek plačati je v okrožju ljubljanskega mesta od vsakega psa, izvzemki od psov, kateri so za varstvo osamljenih posestev neobhodno potrebni. Lastniki psov naj si p. eskrbe za to leto veljavnih pasjih znamk najkasneje do 20. dne februarja 1914 pri mestni blagajnici proti plačilu

8 kron.

Z ozirom na § 14. izvršilne naredbe o pobiranju pasjega davka, opozarjajo se lastniki psov, naj pravočasno vplačajo takso, ker bode polovil konjač od 20. februarja 1914 nadalje vse one pse, kateri se dobe na ulicah brez veljavnih znamk.

Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane,

dne 5. decembra 1913.

Z. 25.769.

Kundmachung.

Die Einhebung der Hundetaxe für das Jahr 1914 beginnt mit 2. Jänner 1914. Die für das Jahr 1914 gültigen Hundemarken sind für jeden Hund innerhalb des Laibacher Stadtpommörums mit alleiniger Ausnahme jener, welche zur Bewachung einsam gelegener Gehöfte unbedingt notwendig sind, bis längstens 20. Februar 1914 bei der Stadtkasse gegen Erlag von

8 Kronen

zu lösen.

Mit Berufung auf den § 14 der Vollzugsvorschrift über die Einhebung der Hundetaxe, werden daher alle Hundebesitzer an die rechtzeitige Entrichtung dieser Taxe mit dem Beifügen erinnert, daß vom 20. Februar 1914 an alle auf offener Straße ohne am Halsbande befestigte Marke angetroffenen Hunde vom Wasenmeister eingefangen werden.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach,

am 5. Dezember 1913.

5138 3—8

Präf. 2077
4a/13

5111—2

T 18/13/4

Konfursauschreibung.

Beim k. k. Bezirksgerichte in Gottschee ist eine Amtsdienststelle mit dem durch das Gesetz vom 25. September 1908, Nr. 204 R. G. Bl. und Verordnung des Gesamtministeriums vom 22. November 1908, Nr. 234 R. G. Bl. normierten Gehalte und der ortsklassmäßigen Aktivitätszulage zu besetzen.

Bewerber um diese oder bei einem anderen Gerichte freierwerbende Amtsdienststelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweis der Kenntnis beider Landessprachen längstens bis 20. Jänner 1914

beim gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl. und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl. gewiesen.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium
Rudolfswert, am 15. Dezember 1913.

5162—2

A 202/13

Oklic.

4

C. kr. okrajno sodnišče v Črnomlju, odd. I., naznanja, da je umrl dne 31. oktobra 1913 v Deskovivasi št. 25, posestnik Jurij Šterk.

Ker je sodišču bivališče njegovih sinov Jurija in Mihaela Šterk neznano, pozivljata se taista, da se v enem letu od spodaj imenovanega dne pri tem sodišču javita in zglasita za dediča, ker bi se sicer zapuščina obravnavala le s zglasivšimi se dediči in z njunim postavljenim skrbnikom.

C. kr. okrajno sodišče Črnomelj, odd. I., dne 15. decembra 1913.

Amortifizierung.

Auf Ansuchen des Hugo Frank, Inhabers der Firma Salomon Eiblich in Prag, vertreten durch Dr. Scharf in Prag, wird das Verfahren zur Amortifizierung der nachstehenden dem Gesuchsteller angeblich entwendeten zweier Lose des Anlehens der Landeshauptstadt Laibach Nr. 22035 und 18686 eingeleitet.

Der Inhaber dieser Lose wird daher aufgefördert, seine Rechte binnen 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tagen von dem nach Maßgabe der Ziehung eintretenden Zahlungstage, bzw. Gewinnstbehebungstage an geltend zu machen, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Frist für unwirksam erklärt würden.

K. k. Landesgericht Laibach, Abt. III.
am 10. Dezember 1913.

5193 3—3

T21/13/2

Amortizacija.

Po prošnji Marije Hrovat, dekle iz Begunj št. 2, uvaža se postopanje v namen amortizacije nastopne po prositeljici baje izgubljene ali ukradene vložne knjižice Mestne hranilnice v Radovljici šte. 9774 v znesku 500 K.

Imetnik te vložne knjižice se torej pozivlja, da uveljavi svoje pravice v 6 mesecih, ker bi se sicer po preteku tega roka izreklo, da ista nima moči.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani, odd. III, dne 17. decembra 1913.

Baczewski-Liköre

LEMBERG

Überall
erhältlich.

Geld Darlehen

ohne Bürgen, an Personen jeden Standes (auch Damen) von 200 K aufwärts bei 4 K monatlicher Abzahlung sowie Hypothekendarlehen besorgt rasch und diskret **Alexander Arnstein, Budapest.** Varsengasse 4 Retourmarke erwünscht. 3705 10-10

Schuhmacher J. ZAMLJEN

Laibach, Gradišče Nr. 4
empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlägigen Arbeiten. Fertige Schuhe Haus- und Fabriksarbeit, stets lagernd. Verfertigt auch echte Berg- und Turnschuhe.

56 51

Erfinder

erhalten in allen Angelegenheiten kostenlose Auskunft. 1000 Erf.-Probleme mit Erläuterungen über Patentwesen **40 Heller.** Garantie für strengste Geheimhaltung.

Patent-Ingenieur-Bureau
Harthaler & Schmidt, Breslau II.
2749 20-14

Geld. Medaille: Berlin, Paris, Rom usw.

Bestes kosm. Zahnreinigungs-mittel

Seydlin

Erzeuger
Seydlin, Laibach
Spital (Scriitar) gasse 7

Alle Gattungen Brennmaterial

Weiches und hartes Buchenbrennholz, ganz und zerkleinert.

Trifaler Stückkohle, K 2-90 bis K 3-48 per 100 Kilo.

Trifaler Würfelkohle, besonders gut für Sparherdfeuerung, K 2-76 bis K 3-40 per 100 Kilo.

Wöllaner Salon-Brikett Klara, einzig bestes Brennmaterial für Ofenheizung, K 1-40 bis K 1-80 für 100 Stück, frei ins Haus gestellt. 4650 6

Holzhandlung

St. & C. Tanzher, Laibach

Telephon Nr. 152.

Der 2843 26-13
deutsche Wohlfahrtsverein in Rumburg

nimmt noch bis 31. Dezember 1913 männliche und weibliche Mitglieder aus dem Geburtsjahre 1863 auf. Bei Todesfall oder Erwerbsunfähigkeit zahlt derselbe je nach dem Stande der Mitglieder bei einer Beitragsleistung von K 2- per Fall bis zu

6000 Kronen aus,

abzüglich 11 h per Mitglied Kassierungskosten. Während der einjährigen Wartefrist werden vergütet: Im ersten Halbjahre 150 Kronen, im zweiten Halbjahre 300 K. Verlangen Sie Anmeldung. — Angabe der Zeitung erwünscht.

Moll's Seidlitz Pulver.

Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräftigenden und die Verdauungstätigkeit steigenden Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhilverstopfung allen drastischen Purgativen, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen. — Preis der Originalschachtel K 2.— Palsifikate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- u. nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plomb. Original-Flasche K 2.—

Hauptversand durch Apotheker A. Moll k. u. k.

Hoflieferant, Wien I., Tuchlauben 9

In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich 156-52 A. Moll's Präparate. 5212

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Nur echt, wenn jede Flasche A. Moll's Schutzmarke trägt und mit Bleiplombe verschlossen ist.



Beamten-Sparverein in Graz r. G. m. b. H.

Eröffnung der mit 1. Jänner 1914 beginnenden XVI. Sektion.

Anteil 200 K, zahlbar in 60 Monatsraten zu 3 K = 180 K ergibt samt Gewinnüberschuß eine 6% Verzinsung. Event. Vorschüsse hierauf sogleich. Zinsfuß unverändert mit 6%. Keine Vorspesen!

Spareinlagen mit Tagesverzinsung zu

5% von 1000 K aufw. gegen 60tägige Kündigungsfrist 5 1/4% u. v. 2000 K aufw. gegen 90tägige Kündigungsfrist 5 1/2%

Zinsen halbjährig kapitalisiert. Bei Kapitalien über K 10.000 kann die vierteljährliche Zinsenbehebung zugestanden werden. Rentensteuerfrei. Einlagebücher können in Depot gegeben werden. Geschäftsprospekte und Posterscheine kostenlos. Stand der Einlagen 5.700.000 K. Stand der haftenden Genossenschaftsanteile 6.900.000 K. Stand der Reserverfonds und Wertpapiere 620.000 K.

Unentgeltliche Auskunftsstelle: **JOSEF KOSEM in Laibach, Krakauer Damm Nr. 22.** Sprechstunden von 1/3 bis 1/4 Uhr nachmittags jeden Montag, Mittwoch und Freitag. 910 50

Möbel- und
Tapezierer-
waren-
Niederlage

J. Pogačnik

Laibach,
Marije Tere-
zije cesta 13
(Koliseum).

Schlaf- u. Speisezimmer-
Niederlage in verschied-
densten neuesten Stilen.

Niederlage von Ottoma-
nen, Divans, Matratzen
:: und Kinderwagen. ::

Schlafzimmereinrichtung aus
amerikanischem Nussbaumholz

350 Kronen.

Selbe besteht aus: 2 zweitürigen Kasten, 2 Betten, 2 Nachtkästchen,
:: einem Waschkasten mit Marmorplatte und Spiegel. ::

4627 59

Hutstaffierererin

dieselbständig arbeiten und gut verkaufen kann, findet dauernden Posten bei **Alois Medwed in Völkermarkt Kärnten.**

141

2-1

Geld Darlehen!

auch ohne Bürgen, ohne Vorspesen erhalten Personen jeden Standes, auch Damen, bei K 4- monatlicher Abzahlung sowie Hypothekendarlehen effektiert rasch, reell und billig.

Sigmund Schillinger

Bank- und Eskompt-Bureau, **Preßburg**
Kossuth Lajosplatz 29. (Retourmarke beten). 5187 10-6

Goldene Medaille Wien 1912.

Nerven- schwache Männer

fördern die Wiederkehr der geschwächten Kräfte durch

Evaton-Tabletten.

Verlangen Sie die ärztliche Gutachtensammlung. Probe K 4 20, halber Karton K 10-., ganzer Karton K 18- gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages durch die **St. Markus-Apotheke**, Fabrik pharm. Spezialpräparate, **Wien, 3. Bez., Hauptstraße 130.** 5149 10-3

Zu haben in **Laibach**: Apotheke **Piccoli**, Apotheke „Zum goldenen Hirschen“.

Äpfel-Wein

aus süßen Reinetten und Maschansker-Äpfeln gepreßt, 100 Liter 18 Kronen, von 100 Liter aufwärts per Nachnahme ab hier:

Flr. Rosenkranz

49 Eggenberg bei Graz. 9-7

Zur 215 2-1

Anfertigung

eleganter

Ballroben

empfiehlt sich die Firma

Šetinc-Bersin

Kongresni trg 6.

Das seelen- und gemütvollste aller Hausinstrumente:

Harmoniums

Spez.: Von jederm. ohne Notenkenntnis sofort stimm. zu spielende Instrum. Katalog gratis.

Aloys Maier, Kgl. Hofl., Fulda.

7000 Harmoniums in allen Teilen der Welt singen ihr eigenes Lob. besonders billige Hausinstrumente zu 435 u. 515 M.
Pianos: 2389 26-14